



## Jahrgang 11

<b>Gegenstandsbereich I: Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft (KC S. 16 )</b>		
<b>Sachkompetenz</b> Kerncurriculum S. 16	<b>Methodenkompetenz</b> Kerncurriculum S. 16	<b>Urteilskompetenz</b> Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• ...beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland.</li><li>• ...beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.</li><li>• ...beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• ...erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese.</li><li>• ...erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• ...erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland.</li><li>• ...erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt</li></ul>
<b>Zeitbedarf:</b> ein Schulhalbjahr		

<b>Gegenstandsbereich II: Globale politische und ökonomische Prozesse (KC S. 16)</b>		
<b>Sachkompetenz</b> Kerncurriculum S. 16	<b>Methodenkompetenz</b> Kerncurriculum S. 16	<b>Urteilskompetenz</b> Kerncurriculum S. 16
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb.</li> <li>• ...beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel.</li> <li>• ...beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz).</li> <li>• ...analysieren einen internationalen Handelskonflikt.</li> <li>• ...analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO. en des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.</li> <li>• ...erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.</li> <li>• ...erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.</li> </ul>
<b>Zeitbedarf:</b> ein Schulhalbjahr		

<b>Gegenstandsbereich III: Berufs- und Studienorientierung (11, 1. Halbjahr) (KC S. 18)</b>		
<b>Sachkompetenz</b> Kerncurriculum S. 18	<b>Methodenkompetenz</b> Kerncurriculum S. 18	<b>Urteilskompetenz</b> Kerncurriculum S. 18
<p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote.</p>

## Schuljahrgang 11, 1. Halbjahr

### Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft

	<b>Leitfrage/n</b>	<b>Hauptsächlich geförderte Sach- und Methodenkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>
<b>Was versteht man unter Globalisierung</b>	Was ändert sich durch globalisiertes wirtschaften? Globalisierung – ein rein wirtschaftliches Problem?		
<b>Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft</b>	Was werden wir arbeiten? Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur und des Arbeitsplatzes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland.</li> <li>...beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.</li> <li>...beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.</li> <li>...erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland.</li> <li>...erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt</li> </ul>
	Welcher Standort ist der beste? Volkswirtschaften im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.</li> </ul>	
	Welche Herausforderungen gibt es für Arbeitnehmer und die globale Gesellschaft?		<ul style="list-style-type: none"> <li>...erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt</li> </ul>
	Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland.</li> </ul>	

**Schuljahrgang 11, 2. Halbjahr**  
**Globale politische und ökonomische Prozesse**

	<b>Leitfrage/n</b>	<b>Hauptsächlich geförderte Sach- und Methodenkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>
<b>Chancen und Risiken durch Internationalisierung von Unternehmen</b>	Welche Motive und Strategien der Internationalisierung von Wirtschaftsunternehmen gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb.</li> <li>...analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz).</li> </ul>	
	Welcher Standort ist der beste? Volkswirtschaften im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.</li> </ul>
<b>Welthandel heute - Ursachen und Entwicklungstendenzen, Gestaltungsvorschläge und Konflikte</b>	Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel.</li> </ul>	
	Welche Konflikte um den internationalen freien Handel gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> <li>...analysieren einen internationalen Handelskonflikt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.</li> </ul>
<b>UNO – wirkungsvolle Organisation für humanitäre Hilfe und Entwicklung weltweit?</b>	UNO – funktionierende überstaatliche Organisation für humanitäre Hilfe?	<ul style="list-style-type: none"> <li>...beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.</li> </ul>
	Die Agenda 2030 – sinnvolle UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>...analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>...erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.</li> </ul>

**Berufs- und Studienorientierung (11, 2. Halbjahr)**

	<b>Leitfrage/n</b>	<b>Hauptsächlich geförderte Sach- und Methodenkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>
<b>Analyse von Neigungen und Fähigkeiten</b>	Kann ich was ich will – will ich, was ich kann? Meine Neigungen und Fähigkeiten unter der Lupe.		
	Studium oder (vorher) Ausbildung - was unterscheidet klassische Wege nach der Schule?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten.</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten.</i></li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote.</li> </ul>
	Anleitung zum Praktikum		

**Aktualisierung: 02/24**